

## **Walz korrigiert sich zu falschem Hongkong-Statement während Tiananmen-Protesten**

Minnesotas Gouverneur Tim Walz räumt eine falsche Angabe über seinen Aufenthalt in Hongkong während der Tiananmen-Proteste ein. Neu aufgetauchte Berichte stellen seine Aussagen in Frage.

Der Gouverneur von Minnesota, Tim Walz, räumte am Dienstag ein, dass er sich geirrt hatte, als er zuvor behauptete, er sei im Frühjahr 1989 während der Proteste auf dem Tiananmen-Platz in China in Hongkong gewesen. Er betonte jedoch, dass er tatsächlich während der pro-demokratischen Proteste sowohl in Hongkong als auch in China gewesen sei.

### **Unstimmigkeiten über seine Reisen nach China**

Diese Bemerkungen kamen während der Vizepräsidentendebatte am Dienstagabend, nachdem Berichte aufgetaucht waren, die frühere Aussagen von Walz über seine Reisen nach China widersprechen. Unter anderem hatte er gesagt, der **demokratische Vizepräsidentenskandidat** sei 1989 in Hongkong gewesen, um sich auf eine Lehrstelle vorzubereiten, während die **Tiananmen-Platz-Proteste** stattfanden, die mit hunderten von Toten endeten.

### **Walz verteidigt sich**

„Meine Gemeinschaft weiß, wer ich bin. Sie haben gesehen, wo ich war,“ erklärte Walz während der Debatte. „Ich werde der

Erste sein, der sagt, dass ich mein Herz in meine Gemeinschaft gesteckt habe. Ich habe mein Bestes gegeben, aber ich war nicht perfekt und manchmal ein Knucklehead. Es ging immer darum. Diese Menschen haben mich 12 Jahre lang in den Kongress gewählt.“

Als ihn die Moderatoren von CBS News gezielt auf die Diskrepanz zwischen seinen früheren Aussagen und den Medienberichten über seine Reisen ansprachen, sagte Walz zunächst, er habe sich hierbei „geirrt“.

## **Reiseerinnerungen und historische Kontexte**

„Alles, was ich dazu gesagt habe, ist, dass ich in diesem Sommer dort war und mich in dieser Angelegenheit geirrt habe, also werde ich einfach – das habe ich gesagt,“ fuhr er fort. „Ich war in Hongkong und China, als die Demokratie-Proteste stattfanden. Aus dieser Zeit habe ich viel über Governance gelernt.“

Walz organisierte regelmäßig Reisen nach China während seiner Zeit als Lehrer, bevor er in die Politik ging. In früheren Angaben behauptete er, dass er Hongkong im „Mai '89“ besuchte, einige Wochen vor dem Massaker auf dem Tiananmen-Platz. Während einer **anhängigen Anhörung der Congressional-Executive Commission on China** im Jahr 2014, die den 25. Jahrestag der Tiananmen-Platz-Proteste ehrte, sagte Walz, dass er sich an spezifische Details seiner Reise in die Region erinnerte.

## **Walz und die Kontroversen um Tiananmen**

„Als junger Mann wollte ich an einer Oberschule in Foshan in Guangdong unterrichten und war im Mai '89 in Hongkong“, erinnerte er sich. „Und als die Ereignisse sich entfalten, gingen einige von uns hinein. Ich erinnere mich noch an den Bahnhof in Hongkong.“

Walz behauptete in einem **Radiointerview** im Juni 2019, dass er am 4. Juni 1989 in Hongkong war, dem Tag des Massakers auf dem Tiananmen-Platz.

## **Wachsamkeit gegenüber historischem Gedächtnis**

„Ich war am 4. Juni 1989 in Hongkong, als natürlich der Tiananmen-Platz stattfand. Und ich war danach in China. Es war sehr seltsam, denn alle externen Übertragungen wurden blockiert – Voice of America – und natürlich gab es keine Telefone oder E-Mails. Ich war sozusagen aus der Welt raus. Es dauerte einen Monat, bis ich erfuhr, dass die Berliner Mauer gefallen war, während ich dort lebte,“ erklärte Walz.

Die Widersprüche um Walz' Reisen nach China und Hongkong sind der neueste Fall, in dem sich frühere Aussagen des Gouverneurs seit seiner Nominierung zum demokratischen Vizepräsidentenskandidaten als ungenau herausgestellt haben. Die Republikaner haben in den letzten Tagen begonnen, Walz' Verbindungen zu China als Ziel für weitere Prüfungen herauszustellen. Jason Miller, ein Berater der **Trump-Kampagne**, sagte, dass er erwartet, dass Vance Walz wegen seiner bisherigen Reisen nach China angreifen wird.

## **Zusammenfassung und Ausblick**

Die Unstimmigkeiten über Walz' Reisen und seine Erzählungen über die Ereignisse von 1989 werfen Fragen über die Genauigkeit seiner Aussagen auf und könnten in naher Zukunft zu politischen Konsequenzen führen. Dies geschieht alles vor dem Hintergrund von laufenden Untersuchungen und Debatten über die Beziehungen zwischen den USA und China.

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)